

Ethischer Unterricht? : Ethischer Unterricht!

Autor(en): **Bloch, Louis**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **81 (1996)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-414127>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

lange dauern, bis die tiefsten Regionen unseres Bewusstseins von den Urängste erzeugenden Über-Ich-Wirkung eines richtenden, allgegenwärtigen, mächtigen Gottes, der von den christlichen Protagonisten immer noch mit ungebrochenem Eifer und Fanatismus verteidigt wird, befreit sind. Um den unheilvollen Teufelskreis der blinden Weitergabe unhaltbarer Inhalte und Rituale von Generation zu Generation zu unterbrechen, sollte der Zugriff der Kirchen auf die Jugend ohne ausdrückliche Zustimmung der Eltern gestoppt werden. Es besteht heute ein ausreichendes und weit besser fundiertes naturwissenschaftliches und psychologische Wissen, sowie eine von veralteten Glaubensformeln befreites, global praktizierbares Ethikangebot, um Menschen über sich und die Welt aufzuklären.

Der traditionelle, das Christentum einseitig verherrlichende Religionsunterricht sollte abgelöst werden durch eine wissenschaftliche Religionskunde, die in alle Weltreligionen und ihre Kritik einführt. Sie soll die Jugendlichen befähigen - unabhängig von den Vorurteilen ihrer Eltern - die Religion zu wählen, die sie überzeugt, oder auch religionslos zu leben.

Nicht mehr Glauben tut not, sondern mehr Wissen über den Glauben, und zwar mehr von jenem längst vorhandenen, rationalen, durch Erfahrung und Vernunft begründeten Wissen über einen irrationalen, durch mystische Fantasien entstandenen Glauben, der uns im religiösen Bereich im archaischen Bewusstseinszustand antiker Hirtenvölker gefangen hält.

Hans Juple

Jeder vernünftige Verstand beginnt mit einem lebensbejahenden Atheismus. Er befreit die Seele von Aberglauben, Schrecken, Duckmäusertum, gemeiner Willfährigkeit und Heuchelei und schafft Raum für das Licht des Himmels.

Bernhard Shaw (1856-1950)

Ethischer Unterricht?

Ethischer Unterricht!

Es ist noch nicht lange her, dass ein Mitglied, Mutter einiger Kinder, mich fragte: "Was soll ich machen? Als Freidenkerin will ich meine Kinder nicht in den Religionsunterricht schicken, aber ganz ohne sollen sie auch nicht aufwachsen. Sie werden jetzt schon 'scheel' angesehen und haben Schwierigkeiten mit ihren Kamerädelein."

An seiner Sitzung vom 2.12.95 hat sich der Zentralvorstand mit diesem Anliegen beschäftigt und möchte nun die Mitglieder auf diesem Weg zur Stellungnahme und Mitarbeit auffordern.

Haben Sie Kinder oder Enkel, welche nicht religiös erzogen werden?

Haben sie Nachbarn oder Bekannte welche ihre Kinder ebenfalls nicht in den Religionsunterricht schicken?

Sind Sie selbst pädagogisch ausgebildet und gewillt, nach einer entsprechenden Weiterbildung diese wichtige Aufgabe in der Jugendarbeit unserer Bewegung zu übernehmen, oder kennen Sie geeignete Personen?

Der Zentralvorstand ist bei genügender Nachfrage (und nach der Ausbildung geeigneter Kursleitern) gewillt, in möglichst vielen Zentren der deutschsprachigen Schweiz ethischen Unterricht in Kursform anzubieten.

Bitte melden Sie Adressen von interessierten Personen, sowie Anzahl und Alter der Kinder an das Zentralsekretariat FVS

Postfach 14
8545 Rickenbach

Wir hoffen, im neuen Jahr dieses Projekt anpacken zu können und damit ein altes Freidenker Postulat einzulösen. Neben der nichtreligiösen Bestattung, welche gilt es nun, neu auch eine wichtige Dienstleistung an unserer Jugend aufzubauen, welche ehrlich und ohne eine "Höllenangst" durch das Leben schreiten soll. Es gibt grosse geistige Vorbilder ohne religiöse Färbung, durch die unsere Kinder eine gute Ethik und Sinn im Leben erfahren können.

Für den ZV FVS
Louis Bloch